



- Periodenergebnis erwartungsgemäß knapp unter Vorjahreswert
- Anhaltender Kostendruck belastet wie angekündigt Marge von MM Karton
- MM Packaging gut behauptet
- Keine Verbesserung der Marktlage, aber Trendwende bei Kosten bis Jahresende erwartet
- Ergebnis und anhaltend hoher Cash Flow ermöglichen Fortsetzung dynamischer Dividendenpolitik

HALBJAHRESFINANZBERICHT 2008

Kennzahlen der Mayr-Melnhof Gruppe

(nach IFRS für Zwischenberichterstattung, ungeprüft)

(konsolidiert in Mio. EUR)	1. - 2. Quartal		+/-
	1.1.-30.6.2008	1.1.-30.6.2007	
Umsatzerlöse	894,9	837,2	+6,9 %
EBITDA	121,7	129,2	-5,8 %
EBITDA Margin (%)	13,6 %	15,4 %	
Betriebliches Ergebnis	80,3	85,5	-6,1 %
Operating Margin (%)	9,0 %	10,2 %	
Ergebnis vor Steuern	81,3	87,1	-6,7 %
Steuern vom Einkommen und Ertrag	(25,9)	(27,9)	
Periodenüberschuss	55,4	59,2	-6,4 %
in % Umsatzerlöse	6,2 %	7,1 %	
Gewinn je Aktie – einfach und verwässert (in EUR)	2,49	2,66	
Cash Earnings	96,6	100,9	-4,3 %
Cash Earnings Margin (%)	10,8 %	12,1 %	
Investitionen	46,9	43,8	+7,1 %
Abschreibungen	43,0	43,6	-1,4 %

	Abschlussstichtag	
	30.6.2008	31.12.2007
Gesamtes Eigenkapital (in Mio. EUR)	919,0	933,9
Bilanzsumme (in Mio. EUR)	1.458,8	1.533,5
Eigenkapitalausstattung (%)	63,0 %	60,9 %
Nettoliiquidität (in Mio. EUR)	156,3	172,5
Enterprise Value (in Mio. EUR)	1.322,1	1.658,3
Mitarbeiter	8.466	8.657

Konzernlagebericht

SEHR GEEHRTE AKTIONÄRINNEN UND AKTIONÄRE,

Ihr Unternehmen hat das erste Halbjahr 2008 mit einem Periodenergebnis von 55,4 Mio. EUR abgeschlossen. Dieser Wert liegt unter Berücksichtigung des Einmaleffekts aus der Schließung des Kartonwerks Nikopol und dem Entfall des Ergebnisbeitrags der verkauften Altpapierbeteiligungen wie erwartet nur knapp unter dem Vorjahreswert (1. HJ 2007: 59,2 Mio. EUR). Die in den Vorperioden angekündigte Koinzidenz konjunktureller Abschwächung und Inflation ist unbestrittenes Faktum geworden. Ein Ende des anhaltenden Kostendrucks und aufkommenden nachfragebedingten Preisdrucks ist noch nicht festzustellen. Die Kartonerzeugung war von dieser Entwicklung besonders betroffen und verzeichnete wie prognostiziert einen spürbaren Rückgang beim betrieblichen Ergebnis während sich der Bereich Packaging aufgrund von Marktanteils Gewinnen und Produktivitätssteigerungen insgesamt gut behaupten konnte.

Wir erwarten auch für die nächsten Perioden keine Verbesserung der Marktlage, allerdings eine Trendwende bei den Kosten bis zum Jahresende. Somit rechnen wir für den Konzern mit der Erwirtschaftung eines anhaltend hohen Cash Flows für eine nachhaltige Investitionstätigkeit, kontinuierliche Dividendenzahlungen sowie potentielle Unternehmenskäufe.

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Die Umsatzerlöse des Konzerns stiegen um 6,9 % bzw. 57,7 Mio. EUR auf 894,9 Mio. EUR. Dieser Zuwachs resultiert vor allem aus Mengensteigerungen in beiden Segmenten sowie höheren Preisen.

KONZERNUMSATZ NACH REGIONEN (nach IFRS für Zwischenberichterstattung, ungeprüft)

(in %)	1. - 2. Quartal	
	1.1.-30.6.2008	1.1.-30.6.2007
Westeuropa	67,3 %	70,0 %
Osteuropa	24,0 %	24,2 %
Asien	4,3 %	2,5 %
Sonstige Übersee	4,4 %	3,3 %
Gesamt	100,0 %	100,0 %

Das betriebliche Ergebnis liegt mit 80,3 Mio. EUR um 6,1 % unter dem Vorjahreswert (1. HJ 2007: 85,5 Mio. EUR). Diese Differenz ist im Wesentlichen auf den niedrigeren Ergebnisbeitrag von MM Karton infolge höherer Kosten sowie den Wegfall des Ergebnisbeitrags der verkauften Altpapierbeteiligungen zurückzuführen.

Die im ersten Quartal erfassten Aufwendungen für die Stilllegung des bulgarischen Kartonwerks Nikopol belaufen sich auf 22,6 Mio. EUR. Ferner wurden für den Verkauf des Altpapierunternehmens Joh. Spiels sowie der Altpapierbeteiligungen an der „Papyrus-Gruppe“ und der Parek Erträge aus Beteiligungsveräußerungen in Höhe von 20,0 Mio. EUR erzielt.

Finanzerträgen in Höhe von 7,4 Mio. EUR (1. HJ 2007: 6,8 Mio. EUR) stehen Finanzaufwendungen von -4,1 Mio. EUR (1. HJ 2007: -4,5 Mio. EUR) gegenüber.

Das Ergebnis vor Steuern erreichte 81,3 Mio. EUR nach 87,1 Mio. EUR im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Die Steuern vom Einkommen und Ertrag beliefen sich auf 25,9 Mio. EUR (1. HJ 2007: 27,9 Mio. EUR). Die Konzernsteuerquote liegt damit bei 31,9 % (1. HJ 2007: 32,0 %). Diese, trotz des in 2008 geringeren deutschen Körperschaftsteuersatzes, nahezu unveränderte Quote ergibt sich insbesondere aus der Besteuerung einmaliger Erträge aus Beteiligungsveräußerungen im ersten Quartal.

Der Periodenüberschuss erreichte somit 55,4 Mio. EUR nach 59,2 Mio. EUR im ersten Halbjahr 2007. Bei einem einfachen gewichteten Durchschnitt von 21.857.118 Aktien im Umlauf ergibt sich ein Gewinn je Aktie von 2,49 EUR (1. HJ 2007: 2,66 EUR).

VERMÖGEN, KAPITALAUSSTATTUNG, LIQUIDITÄT

Das Konzerneigenkapital lag per 30. Juni 2008 mit 919,0 Mio. EUR um 14,9 Mio. EUR unter dem Stand zum Jahresende 2007. Diese Differenz resultiert im Wesentlichen aus der Dividendenzahlung für das Geschäftsjahr 2007 sowie dem Erwerb eigener Aktien.

Die vorwiegend langfristigen Finanzverbindlichkeiten des Konzerns wurden durch Nettotilgungen in Höhe von 48,4 Mio. EUR auf 134,1 Mio. EUR (31. Dezember 2007: 182,5 Mio. EUR) reduziert. Die verfügbaren Mittel des Konzerns betragen 290,4 Mio. EUR (31. Dezember 2007: 355,0 Mio. EUR), womit der Konzern per 30. Juni 2008 über eine Nettoliquidität von 156,3 Mio. EUR (31. Dezember 2007: 172,5 Mio. EUR) verfügte. Die langfristigen Vermögenswerte reduzierten sich aufgrund der Schließung des Kartonwerks Nikopol und Beteiligungsveräußerungen auf 641,8 Mio. EUR (31. Dezember 2007: 675,8 Mio. EUR). Mit 817,0 Mio. EUR lagen die kurzfristigen Vermögenswerte insbesondere infolge der Auszahlungen für die Dividende und den Erwerb eigener Aktien um 40,7 Mio. EUR unter dem Niveau zum Jahresende 2007.

CASH FLOW ENTWICKLUNG

Der Cash Flow aus der Geschäftstätigkeit lag bei 68,7 Mio. EUR nach 52,7 Mio. EUR im ersten Halbjahr 2007. Dieser Anstieg resultiert aus einer Verbesserung in der Working Capital Entwicklung.

Der Cash Flow aus der Investitionstätigkeit belief sich auf -88,3 Mio. EUR (1. HJ 2007: -15,3 Mio. EUR), wobei der Anstieg gegenüber dem Vergleichszeitraum insbesondere auf den Erwerb von Wertpapieren zurückzuführen ist.

Die Nettoauszahlungen für den Erwerb von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten betragen -47,7 Mio. EUR (1. HJ 2007: -43,3 Mio. EUR). Schwerpunkt bildeten technische Erneuerungen im Maschinenpark beider Segmente.

Der Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit belief sich auf -111,4 Mio. EUR nach -56,9 Mio. EUR im Vorjahr. Der gestiegene Mittelabfluss resultierte im Wesentlichen aus höheren Nettotilgungen von verzinslichen Finanzverbindlichkeiten und Auszahlungen für eigene Anteile.

VERLAUF DES 2. QUARTALS

Kostensteigerungen bei allen rohölpreisabhängigen Inputfaktoren sowie währungsbedingt (britisches Pfund) und nachfragebedingt niedrigere Preise prägten die Entwicklung von MM Karton im zweiten Quartal. Die Entspannung beim strategischen Rohstoff Altpapier setzte nun langsam ein. Mit 96 % (Q2 2007: 99 %) lag die durchschnittliche Kapazitätsauslastung von MM Karton zwar noch auf dem hohen Niveau des Vorquartals, wobei marktbedingte Stillstände gegen Quartalsende jedoch deutlich zunahmten. Unter diesen Rahmenbedingungen reduzierte sich die Operating Margin auf 5,3 % (Q1 2008: 7,7 %; Q2 2007: 8,4 %).

MM Packaging entwickelte sich im zweiten Quartal erwartungsgemäß solide. Eine vollständige Kompensation des allgemeinen inflationären Trends auf den Beschaffungsmärkten durch Produktivitätsgewinne war jedoch nicht mehr möglich, weshalb die Operating Margin mit 9,6 % niedriger als im Vorquartal ausfiel (Q1 2008: 10,5 %; Q2 2007: 10,6 %).

Das betriebliche Ergebnis des Konzerns betrug 35,9 Mio. EUR nach 44,4 Mio. EUR im ersten Quartal 2008 (Q2 2007: 43,3 Mio. EUR).

Der Periodenüberschuss erhöhte sich hingegen im Vergleich zum Vorquartal von 27,3 Mio. EUR auf 28,1 Mio. EUR (Q2 2007: 30,5 Mio. EUR). Diese Differenz ergibt sich im Wesentlichen aus dem Wegfall der Besteuerung einmaliger Erträge aus Beteiligungsveräußerungen im ersten Quartal 2008.

AUSBLICK

Die Realwirtschaft ist nun definitiv von den Auswirkungen der Finanzkrise erfasst. Wir sind mit durchwegs kurzfristiger und volatiler Planung unserer Kunden konfrontiert und haben uns für die nächsten Monate auf sehr verhaltene Nachfrage auf den westeuropäischen Kernmärkten eingestellt.

Der Kostendruck geht mit dem Verlauf des Anstiegs bei den rohölpreisabhängigen Inputfaktoren, insbesondere Erdgas, einher. MM Karton wird daher ab Herbst eine Kartonpreiserhöhung verfolgen. Gleichzeitig ist mit selektiven Stillständen von Kartonmaschinen zu rechnen. Bei MM Packaging bleibt der Fokus auf Kosteneinsparungen durch Produktivitätssteigerungen und Optimierungen im Standortverbund. Das Augenmerk bleibt weiterhin auf die Gewinnung von Neugeschäft gerichtet. Auch Akquisitionen werden dies unterstützen. Die Chancen dafür stehen gut.

Aufgrund des eingeschränkten Prognosehorizonts ist für das Gesamtjahr zum heutigen Zeitpunkt noch keine Abschätzung möglich.

Ergebnis und anhaltend robuster Cash Flow werden die Fortsetzung der dynamischen Dividendenpolitik ermöglichen.

Die eigenkapitalstarke und aufgrund der Nettoliquidität zinsunempfindliche Bilanz verbunden mit Kostenführerschaft und der starken Marktposition werden unter den gegebenen Rahmenbedingungen unsere Positionierung innerhalb unserer Branche weiter stärken.

DIVISIONEN

MM Karton

Aufgrund der im Vergleich zum Vorjahr deutlich kurzfristigeren Disposition unserer Kunden ist der durchschnittliche Auftragsstand von MM Karton nach einem atypisch hohen Wert im Vorjahr (1. HJ 2007: 181.000 Tonnen) im ersten Halbjahr 2008 auf 63.000 Tonnen zurückgegangen.

Infolge der guten Verkaufsleistung und steten Ordertätigkeit in den ersten Monaten des Jahres stieg der Kartonabsatz jedoch um 3,4 % auf 848.000 Tonnen (1. HJ 2007: 820.000 Tonnen). Mit einem Anteil von 21 % (1. HJ 2007: 14 %) war es wieder notwendig, deutlich mehr Menge auf den außereuropäischen Märkten zur Auslastungssicherung abzusetzen. Auf den Hauptmarkt Europa entfielen somit 79 % nach 86 % im ersten Halbjahr 2007.

Die produzierte Menge stieg analog zum Absatz um 3,3 % auf 857.000 Tonnen (1. HJ 2007: 830.000 Tonnen). Die Kapazitäten von MM Karton waren damit zu 96 % (1. HJ 2007: 97 %) ausgelastet, wobei sich die Beschäftigungsquote gegen Ende des ersten Halbjahres bereits deutlich unter dem Durchschnittswert bewegte. Betrafen die kurzfristigen marktbedingten Maschinenstillstände in den ersten Monaten nur kleinere Werke, waren in der Folge bereits auch selektiv mehrere Hochleistungsaggregate betroffen.

Trotz beginnender Preisentspannung bei einigen Altpapiersorten hat die Kostenbelastung infolge des sukzessiven Anstiegs bei allen rohölpreisabhängigen Inputfaktoren sowie vermehrter Maschinenstillstände im Jahresverlauf deutlich zugenommen.

Die Umsatzerlöse stiegen im Wesentlichen mengenbedingt um 4,7 % auf 470,3 Mio. EUR. Demgegenüber ging das betriebliche Ergebnis aufgrund deutlich höherer Kosten sowie des fehlenden Ergebnisbeitrags der verkauften Altpapierbeteiligungen von 36,8 Mio. EUR auf 30,5 Mio. EUR zurück. Die Operating Margin belief sich damit auf 6,5 % nach 8,2 % in der Vergleichsperiode.

DIVISIONSKENNZAHLEN MM KARTON (nach IFRS für Zwischenberichterstattung, ungeprüft)

(in Mio. EUR)	1. - 2. Quartal		+/-
	1.1.-30.6.2008	1.1.-30.6.2007	
Umsatzerlöse ¹⁾	470,3	449,3	+4,7 %
Betriebliches Ergebnis	30,5	36,8	-17,1 %
Operating Margin (%)	6,5 %	8,2 %	
Verkaufte Tonnage (in Tausend t)	848	820	+3,4 %
Produzierte Tonnage (in Tausend t)	857	830	+3,3 %

¹⁾ inklusive Umsatzerlöse zwischen den Divisionen

MM Packaging

Parallel zur fortschreitenden konjunkturellen Abschwächung verspürt auch die europäische Faltschachtelbranche sukzessive die zunehmende Konsumzurückhaltung durch deutlich vorsichtigeren Disposition der Kunden. MM Packaging konnte diesem allgemeinen Trend bisher vor allem durch die im Vorjahr gewonnenen Neukontrakte erfolgreich entgegensteuern und schneller als der Markt wachsen.

Die verarbeitete Tonnage erreichte im ersten Halbjahr rund 336.000 Tonnen. Dies entspricht einem Anstieg von 5,3 % gegenüber dem Vorjahr.

Die laufenden Herausforderungen aus der allgemeinen Kosteninflation konnten auch im ersten Halbjahr 2008 durch Verbesserungen bei Produktivität und Materialeffizienz erfolgreich bewältigt werden, wobei weitere Kompensationen der steigenden Kostendynamik zunehmend schwieriger werden bzw. auch strukturelle Maßnahmen erfordern werden.

Infolge der guten Mengenentwicklung erzielte MM Packaging im ersten Halbjahr erfreuliche Verbesserungen sowohl bei Umsatz als auch betrieblichem Ergebnis.

Die Umsatzerlöse stiegen um 7,1 % bzw. 32,8 Mio. EUR auf 495,9 Mio. EUR. Das betriebliche Ergebnis wuchs aufgrund erhöhter Kosten und Verschiebungen im Absatzmix mit einem Plus von 2,3 % jedoch unterproportional zu den Umsatzerlösen auf 49,8 Mio. EUR. Die Operating Margin belief sich somit auf 10,0 % (1. HJ 2007: 10,5 %).

DIVISIONSKENNZAHLEN MM PACKAGING (nach IFRS für Zwischenberichterstattung, ungeprüft)

(in Mio. EUR)	1. - 2. Quartal		+/-
	1.1.-30.6.2008	1.1.-30.6.2007	
Umsatzerlöse ¹⁾	495,9	463,1	+7,1 %
Betriebliches Ergebnis	49,8	48,7	+2,3 %
Operating Margin (%)	10,0 %	10,5 %	
Verarbeitete Tonnage (in Tausend t)	336	319	+5,3 %

¹⁾ inklusive Umsatzerlöse zwischen den Divisionen

Konzerngewinn- und -Verlustrechnungen

(nach IFRS für Zwischenberichterstattung, ungeprüft)

(alle Beträge in Tsd. EUR, außer dem Gewinn je Aktie)	2. Quartal		1. - 2. Quartal	
	1.4.-30.6.2008	1.4.-30.6.2007	1.1.-30.6.2008	1.1.-30.6.2007
Umsatzerlöse	442.049,3	415.859,9	894.944,5	837.207,2
Herstellungskosten	(345.856,3)	(314.766,5)	(697.613,8)	(637.145,7)
Bruttoergebnis vom Umsatz	96.193,0	101.093,4	197.330,7	200.061,5
Sonstige betriebliche Erträge	3.373,3	2.018,0	5.892,6	4.188,1
Vertriebskosten	(43.473,0)	(42.676,4)	(84.981,5)	(83.177,7)
Verwaltungskosten	(19.917,0)	(16.873,8)	(37.464,7)	(35.142,9)
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(234,3)	(199,3)	(451,8)	(384,5)
Betriebliches Ergebnis	35.942,0	43.361,9	80.325,3	85.544,5
Erträge aus Beteiligungsveräußerungen	0,0	0,0	19.992,1	0,0
Stilllegungsaufwendungen	0,0	0,0	(22.578,8)	0,0
Finanzerträge	3.206,7	3.365,3	7.364,5	6.753,5
Finanzaufwendungen	(1.869,6)	(2.328,4)	(4.085,6)	(4.506,5)
Sonstiges Ergebnis - netto	1.613,4	(145,2)	294,8	(652,4)
Ergebnis vor Steuern	38.892,5	44.253,6	81.312,3	87.139,1
Steuern vom Einkommen und Ertrag	(10.788,8)	(13.751,0)	(25.936,1)	(27.955,7)
Periodenüberschuss	28.103,7	30.502,6	55.376,2	59.183,4
Davon entfallend auf:				
Aktionäre der Gesellschaft	27.293,0	30.124,0	54.333,1	58.507,1
Minderheitsanteile	810,7	378,6	1.043,1	676,3
Periodenüberschuss	28.103,7	30.502,6	55.376,2	59.183,4
Gewinn je Aktie für den auf die Aktionäre der Gesellschaft entfallenden Anteil am Periodenüberschuss:				
einfach und verwässert (in EUR)	1,26	1,37	2,49	2,66

Konzernbilanzen

(nach IFRS für Zwischenberichterstattung, ungeprüft)

(alle Beträge in Tsd. EUR)	Anhang	Ende 2. Quartal	Ganzjahr
		30.6.2008	31.12.2007
AKTIVA			
Sachanlagen	3	566.616,5	598.803,0
Als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien		1.835,9	1.913,0
Immaterielle Vermögenswerte inklusive Geschäfts(Firmen)werte	3	55.727,9	55.919,6
Marktgängige Wertpapiere		1.854,1	1.540,4
Sonstige Finanzanlagen		5.772,0	6.123,3
Latente Steuern		9.987,7	11.529,0
Langfristige Vermögenswerte		641.794,1	675.828,3
Vorräte		248.915,5	252.733,5
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		232.327,3	203.880,6
Forderungen aus Ertragsteuern		10.587,6	9.686,3
Rechnungsabgrenzungen, sonstige Forderungen und Vermögenswerte		36.577,8	37.871,2
Marktgängige Wertpapiere		69.510,0	3.000,0
Zahlungsmittel		219.060,4	350.494,1
Kurzfristige Vermögenswerte		816.978,6	857.665,7
SUMME AKTIVA		1.458.772,7	1.533.494,0
PASSIVA			
Grundkapital		88.000,0	88.000,0
Kapitalrücklagen		168.453,4	168.453,4
Eigene Anteile	5	(23.598,3)	(100,1)
Gewinnrücklagen		667.813,2	650.462,3
Sonstige Rücklagen		(5.659,1)	(185,3)
Den Aktionären der Gesellschaft zuzurechnende Eigenkapitalbestandteile		895.009,2	906.630,3
Minderheitsanteile		24.002,6	27.265,8
Eigenkapital		919.011,8	933.896,1
Verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	6	77.335,7	114.329,1
Sonstige langfristige Rückstellungen		77.036,5	81.172,7
Latente Steuern		36.692,9	39.976,8
Langfristige Verbindlichkeiten		191.065,1	235.478,6
Verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	6	56.753,8	66.631,2
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	6	0,0	1.540,0
Rückstellungen und Verbindlichkeiten für Ertragsteuern		9.362,7	4.199,9
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		149.781,1	157.831,1
Rechnungsabgrenzungen und sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten		42.744,4	53.800,1
Sonstige kurzfristige Rückstellungen		90.053,8	80.117,0
Kurzfristige Verbindlichkeiten		348.695,8	364.119,3
Summe Verbindlichkeiten		539.760,9	599.597,9
SUMME PASSIVA		1.458.772,7	1.533.494,0

Entwicklung des Konzerneigenkapitals

(verkürzt nach IFRS für Zwischenberichterstattung, ungeprüft)

		1. - 2. Quartal							
		Den Aktionären der Gesellschaft zuzurechnende Eigenkapitalbestandteile					Gesamt	Minderheitsanteile	Gesamtes Eigenkapital
(alle Beträge in Tsd. EUR)	Anhang	Grundkapital	Kapitalrücklagen	Eigene Anteile	Gewinnrücklagen	Sonstige Rücklagen ¹⁾			
Stand am 1. Januar 2008		88.000,0	168.453,4	(100,1)	650.462,3	(185,3)	906.630,3	27.265,8	933.896,1
Periodenüberschuss					54.333,1		54.333,1	1.043,1	55.376,2
Direkt im Eigenkapital erfasste Ergebnisbestandteile nach Steuern						(5.473,8)	(5.473,8)	(744,6)	(6.218,4)
Gesamtes Periodenergebnis		0,0	0,0	0,0	54.333,1	(5.473,8)	48.859,3	298,5	49.157,8
Dividenden	5				(36.982,2)		(36.982,2)	(950,8)	(37.933,0)
Unternehmenskäufe und -veräußerungen							0,0	(2.610,9)	(2.610,9)
Erwerb eigener Anteile zu Anschaffungskosten	5			(23.498,2)			(23.498,2)		(23.498,2)
Stand am 30. Juni 2008		88.000,0	168.453,4	(23.598,3)	667.813,2	(5.659,1)	895.009,2	24.002,6	919.011,8
Stand am 1. Januar 2007		87.240,0	169.213,4	(54.477,3)	623.189,5	3.504,4	828.670,0	22.796,2	851.466,2
Periodenüberschuss					58.507,1		58.507,1	676,3	59.183,4
Direkt im Eigenkapital erfasste Ergebnisbestandteile nach Steuern						(237,8)	(237,8)	(199,5)	(437,3)
Gesamtes Periodenergebnis		0,0	0,0	0,0	58.507,1	(237,8)	58.269,3	476,8	58.746,1
Dividenden					(30.827,5)		(30.827,5)	(527,7)	(31.355,2)
Kapitaleinzahlungen von Minderheitsgesellschaftern							0,0	2.696,4	2.696,4
Unternehmenskäufe und -veräußerungen							0,0	(410,1)	(410,1)
Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln		8.760,0	(8.760,0)				0,0		0,0
Erwerb eigener Anteile zu Anschaffungskosten				(2.281,7)			(2.281,7)		(2.281,7)
Stand am 30. Juni 2007		96.000,0	160.453,4	(56.759,0)	650.869,1	3.266,6	853.830,1	25.031,6	878.861,7

¹⁾ Sonstige Rücklagen umfassen die direkt im Eigenkapital erfassten Ergebnisbestandteile aus der Marktwertbewertung von Wertpapieren und derivativen Finanzinstrumenten sowie Währungsumrechnungsdifferenzen.

Konzerngeldflussrechnungen

(verkürzt nach IFRS für Zwischenberichterstattung, ungeprüft)

		1. - 2. Quartal	
(alle Beträge in Tsd. EUR)	Anhang	1.1.-30.6.2008	1.1.-30.6.2007
Cash Flow aus der Geschäftstätigkeit	7	68.719,2	52.747,9
Cash Flow aus der Investitionstätigkeit		(88.326,9)	(15.346,9)
Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit		(111.404,1)	(56.892,9)
Einfluss von Wechselkursänderungen auf die Zahlungsmittel		(421,9)	(129,3)
Nettoveränderung der Zahlungsmittel (< 3 Monate)		(131.433,7)	(19.621,2)
Zahlungsmittel (< 3 Monate) zum Periodenanfang		350.494,1	292.427,2
Zahlungsmittel (< 3 Monate) zum Periodenende		219.060,4	272.806,0
Hinzurechnungen zur Überleitung auf die verfügbaren Mittel des Konzerns:			
Kurz- und langfristige marktgängige Wertpapiere		71.364,1	60.333,7
Gesamte verfügbare Mittel des Konzerns		290.424,5	333.139,7

Konzernanhang

(1) RECHNUNGSLEGUNGSGRUNDLAGEN

Dieser verkürzte Konzernhalbjahresabschluss der Mayr-Melnhof Karton AG und den von ihr beherrschten Tochterunternehmen wurde in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, aufgestellt.

Der vorliegende verkürzte Konzernhalbjahresabschluss wurde nach den gleichen Bilanzierungs-, Bewertungs- und Berechnungsmethoden wie der Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2007 erstellt. Seit dem 1. Januar 2008 ist der Bestand der in der Europäischen Union geltenden Standards und Interpretationen unverändert.

(2) UNTERNEHMENSVERKÄUFE UND -STILLEGUNGEN

Die Division MM Karton hat im Februar 2008 den 100%-Anteil an der Joh. Spiels & Co GmbH bzw. im März 2008 die Mehrheitsbeteiligungen in Höhe von 63,34 % an der „Papyrus“ Altpapierservice Handelsgesellschaft m.b.H. und deren beiden Tochtergesellschaften sowie die Mehrheitsbeteiligung in Höhe von 94,45 % an der PAREK Papierverwertungs Gesellschaft m.b.H. veräußert. Die genannten Gesellschaften sind im Bereich Altpapiersammlung und -handel vorwiegend in Österreich tätig.

Aus diesen Transaktionen resultiert ein Gewinn vor Steuern in Höhe von Tsd. EUR 19.992,1.

In Bulgarien wurde in der Division MM Karton die Stilllegung der Produktion bei der Mayr-Melnhof Nikopol A.D. eingeleitet.

Aufgrund dieser Maßnahme wurden im ersten Halbjahr 2008 Stilllegungsaufwendungen betreffend die Wertberichtigung bei Gebäuden und technischen Anlagen in Höhe von Tsd. EUR 22.578,8 ergebniswirksam erfasst.

(3) ENTWICKLUNG DES ANLAGEVERMÖGENS

Der Konzern hat im ersten Halbjahr 2008 Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte in Höhe von Tsd. EUR 46.881,0 (1. HJ 2007: Tsd. EUR 43.785,9) erworben.

Die planmäßigen Abschreibungen auf „Sachanlagen“, „Immaterielle Vermögenswerte inklusive Geschäfts(Firmen)werte“ und „Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien“ beliefen sich auf Tsd. EUR 42.985,4 (1. HJ 2007: Tsd. EUR 43.584,2). Der Rückgang der Sachanlagen seit Jahresende 2007 ist im Wesentlichen auf die Stilllegung des Standortes Nikopol zurückzuführen.

Die Zusammensetzung der „Sachanlagen“ und „Immaterielle Vermögenswerte inklusive Geschäfts(Firmenwerte)“ stellt sich wie folgt dar:

	Ende 2. Quartal	Ganzjahr
(alle Beträge in Tsd. EUR)	30.6.2008	31.12.2007
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	217.583,8	216.797,6
Technische Anlagen und Maschinen	271.340,5	300.508,0
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	29.170,5	31.997,5
Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	48.521,7	49.499,9
Sachanlagen	566.616,5	598.803,0

	Ende 2. Quartal	Ganzjahr
(alle Beträge in Tsd. EUR)	30.6.2008	31.12.2007
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte sowie geleistete Anzahlungen	2.691,5	3.035,1
Geschäfts(Firmen)werte	51.356,4	50.994,5
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	1.680,0	1.890,0
Immaterielle Vermögenswerte inklusive Geschäfts-(Firmen)werte	55.727,9	55.919,6

(4) ABNAHMEVERPFLICHTUNGEN

Die Verpflichtungen aus verbindlich kontrahierten Anschaffungen von Sachanlagen innerhalb eines Jahres betragen zum 30. Juni 2008 Tsd. EUR 25.867,5 (31. Dezember 2007: Tsd. EUR 32.689,3).

(5) EIGENKAPITAL

Aktienrückkaufprogramm

Der Mayr-Melnhof Konzern erwirbt seit 27. November 2007 eigene Aktien. Dem Aktiengesetz entsprechend beschränkt das Aktienrückkaufprogramm den Erwerb auf maximal 10 % des Grundkapitals der Mayr-Melnhof Karton AG. Im ersten Halbjahr 2008 wurden 360.223 Aktien um Tsd. EUR 23.498,2 erworben. Damit hielt der Konzern am 30. Juni 2008 in Summe 361.548 eigene Aktien, das sind 1,64 % des Grundkapitals. Die 14. Ordentliche Hauptversammlung vom 7. Mai 2008 hat den Vorstand zum Rückkauf eigener Aktien über die Börse oder außerhalb davon bis zum 7. November 2010 ermächtigt und gleichzeitig die im Vorjahr für den Zeitraum vom 25. April 2007 bis zum 25. Oktober 2008 erteilte Ermächtigung widerrufen. Sämtliche Transaktionen werden im Internet unter www.mayr-melnhof.com veröffentlicht.

Dividende

Für das Jahr 2007 wurde eine Dividende von EUR 1,70 (2006: EUR 1,40 – angepasst an die Anzahl der Aktien nach Split im Verhältnis 1:2) pro ausschüttungsberechtigter Aktie beschlossen, die am 21. Mai 2008 fällig war. Bis zum 30. Juni 2008 wurden an die Aktionäre Tsd. EUR 36.982,2 (30. Juni 2007: Tsd. EUR 30.827,5) ausgeschüttet.

(6) FINANZVERBINDLICHKEITEN

Die Finanzverbindlichkeiten des Konzerns stellen sich wie folgt dar:

(alle Beträge in Tsd. EUR)	Ende 2. Quartal	Ganzjahr
	30.6.2008	31.12.2007
Langfristige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	77.335,7	114.329,1
Kurzfristige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	56.753,8	66.631,2
Verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	134.089,5	180.960,3
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	0,0	1.540,0
Finanzverbindlichkeiten	134.089,5	182.500,3

(7) CASH FLOW AUS DER GESCHÄFTSTÄTIGKEIT

Der Cash Flow aus der Geschäftstätigkeit und die bezahlten Steuern vom Einkommen und Ertrag stellen sich wie folgt dar:

(alle Beträge in Tsd. EUR)	1. - 2. Quartal	
	1.1.-30.6.2008	1.1.-30.6.2007
Cash Flow aus der Geschäftstätigkeit vor Zins- und Steuerzahlungen	92.092,7	76.874,5
Bezahlte Steuern vom Einkommen und Ertrag	(23.373,5)	(24.126,6)
Cash Flow aus der Geschäftstätigkeit	68.719,2	52.747,9

(8) ANGABEN ÜBER BEZIEHUNGEN ZU NAHE STEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Der Konzern hat mit keinem nahe stehenden Unternehmen wesentliche Geschäfte im ersten Halbjahr 2008 und der Vergleichsperiode des Vorjahres abgeschlossen. Die Geschäfte mit diesen Unternehmen erfolgen zu marktüblichen Bedingungen. Die Umsätze, Forderungen und Verbindlichkeiten sind nicht von materieller Bedeutung.

(9) WESENTLICHE EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Zwischen dem Bilanzstichtag 30. Juni 2008 und der Freigabe zur Veröffentlichung am 18. August 2008 gab es keine angabepflichtigen Ereignisse.

(10) PFLICHTANGABE ZUM VERZICHT AUF PRÜFERISCHE DURCHSICHT

Dieser Halbjahresfinanzbericht wurde weder einer freiwilligen prüferischen Durchsicht noch einer vollständigen Prüfung durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

Erklärung des Vorstandes

gemäß § 87 Börsegesetz

Wir bestätigen nach bestem Wissen, dass der im Einklang mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, aufgestellte verkürzte Konzernhalbjahresabschluss ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Mayr-Melnhof Konzerns im Sinne der börsenrechtlichen Anforderungen vermittelt und dass der Halbjahreslagebericht des Mayr-Melnhof Konzerns bezüglich der Informationen gemäß § 87 Abs 4 BörseG jeweils ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Mayr-Melnhof Konzerns bezüglich der wichtigen Ereignisse während der ersten sechs Monate des Geschäftsjahres und ihrer Auswirkungen auf den verkürzten Konzernhalbjahresabschluss, bezüglich der wesentlichen Risiken und Ungewissheiten in den restlichen sechs Monaten des Geschäftsjahres und bezüglich der offen zu legenden wesentlichen Geschäfte mit nahe stehenden Unternehmen und Personen vermittelt.

Wien, am 18. August 2008

Der Vorstand

Dr. Wilhelm Hörmanseder e.h.

Vorsitzender des Vorstandes

Dr. Andreas Blaschke e.h.

Mitglied des Vorstandes

Ing. Franz Rappold e.h.

Mitglied des Vorstandes

Dr. Oliver Schumy e.h.

Mitglied des Vorstandes

Quartalsübersicht

(nach IFRS für Zwischenberichterstattung, ungeprüft)

MAYR-MELNHOF KONZERN

(konsolidiert in Mio. EUR)	1. Quartal 2007	2. Quartal 2007	3. Quartal 2007	4. Quartal 2007	1. Quartal 2008	2. Quartal 2008
Umsatzerlöse	421,3	415,9	455,3	444,5	452,9	442,0
EBITDA	63,7	65,5	67,7	59,1	62,3	59,4
EBITDA Margin (%)	15,1 %	15,7 %	14,9 %	13,3 %	13,8 %	13,4 %
Betriebliches Ergebnis	42,2	43,3	46,7	37,2	44,4	35,9
Operating Margin (%)	10,0 %	10,4 %	10,3 %	8,4 %	9,8 %	8,1 %
Ergebnis vor Steuern	42,9	44,3	47,1	36,6	42,4	38,9
Steuern vom Einkommen und Ertrag	(14,2)	(13,7)	(14,5)	(11,9)	(15,1)	(10,8)
Periodenüberschuss	28,7	30,5	32,7	24,7	27,3	28,1
in % Umsatzerlöse	6,8 %	7,3 %	7,2 %	5,6 %	6,0 %	6,4 %
Gewinn je Aktie (einfach und verwässert in EUR)	1,29 ¹⁾	1,37	1,45	1,11	1,23	1,26

¹⁾ angepasst an die Anzahl der Aktien nach Split 1:2

DIVISIONEN

MM Karton

(in Mio. EUR)	1. Quartal 2007	2. Quartal 2007	3. Quartal 2007	4. Quartal 2007	1. Quartal 2008	2. Quartal 2008
Umsatzerlöse ¹⁾	219,7	229,6	233,8	241,3	240,0	230,3
Betriebliches Ergebnis	17,5	19,3	19,2	16,6	18,4	12,1
Operating Margin (%)	8,0 %	8,4 %	8,2 %	6,9 %	7,7 %	5,3 %
Verkaufte Tonnage (in Tausend t)	403	417	410	425	427	421
Produzierte Tonnage (in Tausend t)	407	423	440	412	430	427

¹⁾ inklusive Umsatzerlöse zwischen den Divisionen

MM Packaging

(in Mio. EUR)	1. Quartal 2007	2. Quartal 2007	3. Quartal 2007	4. Quartal 2007	1. Quartal 2008	2. Quartal 2008
Umsatzerlöse ¹⁾	236,0	227,1	253,4	242,1	248,7	247,2
Betriebliches Ergebnis	24,7	24,0	27,5	20,6	26,0	23,8
Operating Margin (%)	10,5 %	10,6 %	10,9 %	8,5 %	10,5 %	9,6 %
Verarbeitete Tonnage (in Tausend t)	162	157	171	163	165	171

¹⁾ inklusive Umsatzerlöse zwischen den Divisionen

Die Mayr-Melnhof Aktie

Relative Performance der MM Aktie 2008 (28. Dezember 2007 = 100)



Aktienkurs (Schlusskurs)

per 12. Aug. 2008	55,97
Höchst 2008	76,40
Tiefst 2008	51,50
Kursentwicklung (Ultimo 2007 bis 12. Aug. 2008)	-24,51 %
Anzahl der Aktien (insgesamt)	22 Mio.
Marktkapitalisierung per 12. Aug. 2008 (in Mio. EUR)	1.206,39
Handelsvolumen (Tagesdurchschnitt 1. HJ 2008 in Mio. EUR)	3,53

FINANZKALENDER 2008/2009

13. November 2008	Ergebnisse zum 3. Quartal 2008
18. März 2009	Jahresergebnis 2008
29. April 2009	15. Ordentliche Hauptversammlung – Wien
6. Mai 2009	Ex-Dividende Tag
13. Mai 2009	Dividendenzahltag
14. Mai 2009	Ergebnisse zum 1. Quartal 2009
19. August 2009	Ergebnisse zum 1. Halbjahr 2009
12. November 2009	Ergebnisse zum 3. Quartal 2009

IMPRESSUM

Herausgeber (Verleger): Mayr-Melnhof Karton AG, Brahmsplatz 6, A-1041 Wien

Für weitere Informationen wenden sie sich bitte an:

Mag. Stephan Sweerts-Sporck

Investor Relations

Telefon: +43 1 50136 91180

Telefax: +43 1 50136 91195

e-mail: investor.relations@mm-karton.com

Website: <http://www.mayr-melnhof.com>